

# Bringt dieses Bild d zur Vernunft?

Von Christoph Lenz

**D**as Bild des toten Aylan (†3), der im türkischen Bodrum an Land gespült wurde, hat Menschen rund um den Globus tief betroffen gemacht. **Es ist innert weniger Stunden zur Ikone geworden.** Und es hat die Flüchtlingsdebatte grundlegend verändert.

Noch vor kurzem hatten in der Schweiz und der EU die Kritiker und Warner die Oberhand: **Die SVP beklagte ein «Asylchaos».** Viele bürgerliche Politiker forderten schärfere Gesetze.

Doch jetzt, wo das Ausmass der Flüchtlingskatastrophe alle Befürchtungen übersteigt, reagieren die Menschen nicht mit



Zieht die SVP das hartherzige Asylmoratorium durch? Christoph Blocher, Toni Brunner, Ueli Maurer (vorne, v.l.).

Angst und Ablehnung. **Sondern mit Mitgefühl und Hilfsbereitschaft.** Auch in der Schweiz werden Flüchtlingsorganisationen von hilfsbereiten Bürgern überrannt. **Die Anteilnahme ist enorm,** sie geht durch die ganze Gesellschaft.

Nur eine Gruppe scheinen die Bilder des Flüchtlingsdramas kaltzulassen: die SVP. Am Mittwoch wird im Nationalrat ihre Radikalforderung nach

einem Asylmoratorium diskutiert. Konkret: **Die Blocher-Partei verlangt, dass während mindestens einem Jahr in der Schweiz niemand mehr Asyl erhält.** Dass die sichere Einreise von Kontingentsflüchtlings, etwa aus Syrien, sofort gestoppt wird. Und dass die Grenzen wieder systematisch bewacht werden, wenn nötig von Armeemitgliedern.

Wer angesichts der immensen Not der Flüchtlinge solche Forderungen erhebt, der gibt sich als **hartherzig, unmenschlich und realitätsfern** zu erkennen. Das Asylthema, welches

der SVP im Oktober den Wahlsieg hätte einbringen sollen, ist plötzlich zum Risiko für die Partei geworden. **Die SVP hat ein neues Flüchtlingsproblem:** Die Forderungen, die sie erhob, wird sie nicht mehr los.

Dass die Situation äusserst delikat ist, bestätigen – hinter vorgehaltener Hand – auch Mitglieder der Fraktion. **«Die Debatte kommt zu einem sehr ungünstigen Zeitpunkt»**, sagt ein Politiker. Er hofft, dass der Vorstoss noch zurückgezogen oder doch zumindest abgeschwächt wird. Ein anderer moniert, dass die Motion «nicht durchdacht» sei.

SVP-Ständerat Peter Föhn (SZ) hingegen verteidigt die Forderung. Zwar sei es tragisch, was in Osteuropa passiere. Trotzdem ist er überzeugt: **«Wir müssen die Asyldiskussion jetzt führen.»** Weiterhin kämen nicht die echten Flüchtlinge, sondern nur jene, die es sich leisten könnten.

Fraktionschef Adrian Amstutz (BE) wollte sich auf Anfrage nicht äussern. Asyl-Experte Heinz Brand (GR), der die Motion im Rat vertreten soll, war gestern nicht erreichbar.



**Blick.ch**  
**Umfrage**  
**Überdenkt die SVP jetzt ihre Asyl-Position?**

- Ja, diesem Drama kann sich auch die SVP nicht entziehen.
- Nein, die SVP-Position hängt nicht von einem Einzelereignis ab.
- Ich wähle nie SVP.

Stimmen Sie ab auf **Blick.ch**  
SVP

## Vater wo

**D**as Bild des toten Aylan am Strand bewegt die Welt. Seine Tante Teema Kurdi, die in Kanada lebt, erzählte dem TV-Sender Sky News, **warum die Familie ihres Bruders mit einem Schlauchboot von der Türkei zur griechischen Insel Kos übersetzt:** Aylans Vater (40) wollte sich in Europa die Zähne richten lassen!

Einem anderen kanadischen Medium sagte sie, dass **der Islamische Staat ihren Bruder entführt und ihm die Zähne gezogen habe.** Teema Kurdi im TV: «Mein Bruder Abdullah wollte nach

## Die Fachkräfte



Zynisch: Der Facebook-Post von Christoph Mörgeli zur Flüchtlingskrise.

**kommen**

# Wir sind Rockstars



Die Highland Games in Braemar stehen unter der Schirmherrschaft der Königin: Ehrengäste Elizabeth II. und Philip.



Sport und Spass: Schottische Tanztruppe.



Stufe um Stufe: Prinz Charles zeigt Bein.



Bestens gelaunt: Die sonst so ernsthafte Queen lacht herzlich.

**Braemar (Schottland)** – Nur wenige Kilometer trennen das schottische Dorf Braemar vom Sommersitz der britischen Königsfamilie in Balmoral. Und so ist Königin **Elizabeth II.** (89) regelmässig Ehrengast der **Highland Games** im Nachbardorf. Mit dabei in diesem Jahr: die Prinzen **Philip** (94) und **Charles** (66). Beide selbstverständlich im Schottenrock. Während der Prinzegehmahl seine nackten Knie bald unter der Decke der Königin wärmte, blieb der ewige Thronfolger hart. Ein wahrer Rockstar.

## Politiker Männer b

**S**ie zählt nicht zu den lautesten Stimmen im Bundeshaus. Doch in einer Disziplin stellt Yvonne Gilli alle anderen Politiker in den Schatten: **Punkto Vorstosseffizienz kann der Grünen-Nationalrätin aus Wil SG niemand das Wasser reichen.** Dies ergab eine Auswertung, die der Politgeograf Michael Hermann exklusiv für BLICK erstellt hat.

Doch das Ranking beweist nicht nur, dass Gilli **eine höchst erfolgreiche, diskrete Schafferin** ist. Die Top-5-Rangliste zeigt: Bei der Vorstosseffizienz stehen Politikerinnen die männlichen Parlamentarier aus. **Vier Nationalrätinnen finden sich in den Top 5.** Und dies, obwohl Frauen im Parlament klar untervertreten sind. Einzig Matthias Aebischer (SP/BE) gelang es, sich in die Frauenrunde von Gilli, Ruth Humbel (CVP/AG), Viola Amherd (CVP/VS) und Christine Bulliard-Marbach (CVP/FR) zu schieben.

